

# Berufsfelderkundungen bieten Chancen für junge Menschen und Betriebe

## Rund 7000 Plätze für Berufsfelderkundungen für Schülerinnen und Schüler im Kreis Warendorf benötigt

Bei der Suche nach Fachkräften von morgen sind Berufsfelderkundungen (BFE) für Unternehmen eine Chance. Denn schon früh können sie so junge Menschen für ihren Betrieb und ihre Berufsfelder begeistern. Und es ist keine Seltenheit, dass Jugendliche eine Ausbildung bei Betrieben absolvieren, in denen sie erstmals im Rahmen der BFE hineingeschnuppert haben, so die Rückmeldung einzelner Schulen aus dem Kreis Warendorf. BFE sind ein beliebter Bestandteil der Berufsorientierung, wobei Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgänge für einen Tag Betriebe und deren Berufsfelder kennenlernen. Die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule – Beruf benötigt auch in diesem Schuljahr im Kreis Warendorf ca. 7000 BFE-Plätze und bittet interessierte Unternehmen darum, sich zu melden.

Das Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) sieht für jede Schülerin und jeden Schüler standardisierte Berufsorientierungselemente vor, sodass die jungen Menschen beim Verlassen der Schule mit einer individuellen Anschlussvereinbarung den Wechsel ins Berufsleben vollziehen können.

Wie können Betriebe BFE-Plätze anbieten? Neben der herkömmlichen Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler auf Unternehmen persönlich oder telefonisch zukommen, können Betriebe den digitalen Weg gehen und Ihre Angebote im Buchungsportal [www.kaoa-praxis.de](http://www.kaoa-praxis.de) einstellen. Dort können sie die Plätze ab sofort und am besten bis zum 25. November einstellen, da die Jugendlichen Ihre Plätze ab dem nächsten Tag im Portal buchen können.

Die Schulen können ihre BFE-Zeiten individuell festlegen. Einheitliche Zeiten, die auch vom Portal unterstützt werden, finden vom 11.-15.02.2019 und 08.-12.04.2019 statt.

Bei Fragen zur Gestaltung eines BFE-Tages oder zum Buchungsportal helfen die Vertreterinnen der IHK (Inna Gabler: Tel. 0251 707-305) und HWK (Heidi Bülow: Tel. 0251 705-1786) oder der Kommunalen Koordinierungsstelle (Elena Engenhorst: Tel. 02581 53-4045) hierbei weiter. Weiterführende Informationen, auch zum ESF-geförderten Landesvorhaben KAoA, finden Sie zudem auf den Internetseiten der Kammern und Verbände oder unter [www.kreis-warendorf.de](http://www.kreis-warendorf.de).



Planen zusammen mit Schulen und Betrieben die Berufsfelderkundung: Thomas Deutmeyer, Jutta Rohoff-Schaden, Inna Gabler, Antje Kesslau, Dr. Matthias Peilert, Heidi Bülow, Wilhelm Wagener, Monika Richter, Laura Schlingmann, Elena Engenhorst